

DWS Investment GmbH

Strategiekonzept I

Jahresbericht 2020



Strategiekonzept I

Inhalt

Jahresbericht 2020
vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise 2

Jahresbericht
Strategiekonzept I 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Strategiekonzept I (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de0009799395-strategiekonzept-i/>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie einsetzende Impfkampagnen – wieder schrittweise Erholungen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen ebenso wie die sozialen Implikationen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar und lediglich unzureichend prognostizierbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

Strategiekonzept I

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen investiert der Fonds in erstklassige Anleihen mit kurzen bis mittleren Restlaufzeiten, Genussscheine sowie Standardaktien von überwiegend europäischen Emittenten. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte die spürbar abgeschwächte Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie*, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der „Brexit“ sowie die US-Präsidentenwahl Anfang November 2020 beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Der Euro notierte unter Schwankungen beispielsweise gegenüber dem US-Dollar merklich fester. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Strategiekonzept I im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2020 einen Wertzuwachs von 0,6% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfolioma-

STRATEGIEKONZEPT I

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2020

STRATEGIEKONZEPT I

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009799395	0,6%	2,9%	8,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2020
Angaben auf Euro-Basis

nagements die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie für die Weltwirtschaft und Finanzmärkte, die gestiegene Volatilität in den Finanzmärkten in Folge der U.S. Präsidentschaftswahl, sowie das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld und die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken.

Im Rentenanteil des Portfolios (stichtagsbezogen 59% des Fondsvermögens) lag der Schwerpunkt überwiegend auf Unternehmensanleihen guter Qualität. Dem Risiko einer relativen Ausweitung der Zinsdifferenz zu Staatsanleihen wurde mit einer defensiven Laufzeitenstruktur entgegengewirkt. Folgerichtig lag der

Fokus auf Anleihen mit kurzen Restlaufzeiten. Der Aktienanteil des Portfolios wurde im Berichtszeitraum etwa konstant (rd. 1/4 des Fondsvermögens) gehalten und war hinsichtlich Branchen und Regionen breit diversifiziert.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im zurückliegenden Geschäftsjahr von starken Schwankungen geprägt. Die Corporate Bondmärkte sowie die Aktienbörsen konnten unter Schwankungen bis Mitte Februar 2020 zunächst Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den internationalen Kredit-

und Aktienmärkten, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehnte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19), die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Corporate Bond- und Aktienmärkten ein, die sich – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – bis zum Jahresende 2020, zuletzt auch unterstützt durch Zulassungsbeantragungen für drei Covid-19-Impfstoffe, fortsetzte. Die Zentralbanken der Industrieländer unterstützten mit ihrer – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockeren Geldpolitik die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte während des Berichtszeitraums den Leitzins in zwei Schritten um 1,5 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. Während im Berichtszeitraum beispielsweise die Aktienmärkte in den USA und den Emerging Markets, allen voran China, per saldo spürbare Kurszuwächse verbuchten, schloss der deutsche Aktienmarkt moderat im Plus,

die europäischen Aktienbörsen aber auf Jahressicht per Ende Dezember 2020 im Minus.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf von Aktien und Investmentanteilen. Bei Optionen wurden hingegen in einem etwas geringeren Umfang Gewinne realisiert.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

Strategiekonzept I

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	4 084 220,59	4,89
Industrien	3 633 222,17	4,35
Dauerhafte Konsumgüter	3 313 833,14	3,96
Grundstoffe	1 914 862,57	2,29
Hauptverbrauchsgüter	1 786 178,42	2,14
Finanzsektor	1 716 720,00	2,05
Gesundheitswesen	1 438 589,71	1,72
Versorger	800 662,00	0,96
Energie	296 840,00	0,36
Sonstige	1 673 625,72	2,00
Summe Aktien:	20 658 754,32	24,71
2. Anleihen (Emittenten):		
Unternehmen	16 970 489,31	20,30
Institute	16 935 935,30	20,26
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	13 436 026,30	16,07
Zentralregierungen	1 098 840,00	1,31
Sonstige öffentliche Stellen	668 333,15	0,80
Summe Anleihen:	49 109 624,06	58,75
3. Zertifikate	3 882 000,00	4,64
4. Investmentanteile	8 372 181,42	10,02
5. Derivate	924 299,04	1,11
6. Bankguthaben	452 699,59	0,54
7. Sonstige Vermögensgegenstände	262 331,92	0,31
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-68 873,96	-0,08
III. Fondsvermögen	83 593 016,39	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Strategiekonzept I

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						73 650 378,38	88,11
Aktien							
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	1 500			EUR	299,5000	0,54
Airbus (NL0000235190)	Stück	3 000			EUR	91,4300	0,33
Allianz (DE0008404005)	Stück	3 000	500		EUR	202,3500	0,73
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	5 200			EUR	57,5900	0,36
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	800	800		EUR	398,3000	0,38
AXA (FR0000120628)	Stück	18 000			EUR	19,7300	0,42
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	7 200	7 200		EUR	64,7000	0,56
Continental (DE0005439004)	Stück	4 000			EUR	123,7000	0,59
Covestro (DE0006062144)	Stück	5 500	5 500		EUR	50,7400	0,33
CRH (IE0001827041)	Stück	10 000		1 000	EUR	34,7000	0,42
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	6 800	6 800		EUR	58,3700	0,47
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	11 000	11 000		EUR	40,6500	0,53
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	22 000	31 800	9 800	EUR	15,0400	0,40
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	37 000			EUR	11,7500	0,52
ING Groep (NL0011821202)	Stück	60 000			EUR	7,7790	0,56
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	150 000			EUR	1,9186	0,34
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	9 600	9 600		EUR	23,4700	0,27
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	7 141	141		EUR	44,4550	0,38
Lanxess (DE0005470405)	Stück	7 000			EUR	63,3400	0,53
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	1 500	1 500		EUR	212,4000	0,38
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	500	500		EUR	514,5000	0,31
Prosus (NL0013654783)	Stück	3 000	3 000		EUR	88,9000	0,32
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	20 000			EUR	14,8420	0,36
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	10 600	10 600		EUR	34,5200	0,44
SAP (DE0007164600)	Stück	2 500		1 500	EUR	107,6200	0,32
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	4 000			EUR	120,3000	0,58
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	7 000	7 000		EUR	43,8800	0,37
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	7 000	7 000		EUR	49,2400	0,41
VINCI (FR0000125486)	Stück	3 000	3 000		EUR	83,1400	0,30
Worldline (FR0011981968)	Stück	3 600	3 600		EUR	79,2800	0,34
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	2 500			USD	257,7600	0,63
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	500			USD	1 757,7600	0,86
Amazon.com (US0231351067)	Stück	250			USD	3 322,0000	0,81
Becton, Dickinson & Co. (US0758871091)	Stück	1 800			USD	248,3500	0,44
Corteva (US22052L1044)	Stück	4 000			USD	37,9400	0,15
Dow (US2605571031)	Stück	4 000			USD	54,3300	0,21
DuPont de Nemours (US26614N1028)	Stück	4 000			USD	69,3100	0,27
Honeywell International (US4385161066)	Stück	4 000			USD	209,1300	0,82
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	10 000			USD	49,3900	0,48
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück	2 200	2 200		USD	212,7100	0,46
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	5 000			USD	81,4200	0,40
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	2 120		1 580	USD	224,1500	0,46
Netflix (US64110L1061)	Stück	640	640		USD	530,8700	0,33
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	1 050		750	USD	517,7300	0,53
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	2 600	3 600	1 000	USD	231,0300	0,59
PepsiCo (US7134481081)	Stück	5 000			USD	147,4200	0,72
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	2 600	2 600		USD	161,1800	0,41
The Home Depot (US4370761029)	Stück	1 800			USD	266,1900	0,47
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	2 800	2 800		USD	138,4200	0,38
T-Mobile US (US8725901040)	Stück	3 220	3 220		USD	133,1400	0,42
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	2 400	2 400		USD	204,4200	0,48
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	1 800			USD	214,3700	0,38
W.W. Grainger (US3848021040)	Stück	1 200	1 200		USD	407,2800	0,48
Xylem (US98419M1009)	Stück	2 900	2 900		USD	99,5100	0,28
Verzinsliche Wertpapiere							
0,6250 % AIB Mortgage Bank Unlimited 15/03.02.22 MTN PF (XS1179936551)	EUR	1 250			%	101,2370	1,51
1,1250 % Amcor UK Finance 20/23.06.27 (XS2193669657)	EUR	240	240		%	105,6290	0,30
0,3750 % AXA Bank Europe 16/23.03.23 MTN PF (FR0013141058)	EUR	1 800			%	101,9530	2,20
1,1250 % B.A.T. Capital 17/16.11.23 MTN (XS1664644710)	EUR	500			%	102,8600	0,62
0,8080 % Bank of America 19/09.05.26 MTN (XS1991265478)	EUR	1 200			%	103,2480	1,48
1,2500 % BG Energy Capital 14/21.11.22 MTN (XS1139688268)	EUR	1 360			%	102,4580	1,67

Strategiekonzept I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
3,6250 % BP Capital Markets 20/Und. (XS2193662728)	EUR	800	800		% 109,5960	876 768,00	1,05
0,7500 % CaixaBank 18/18.04.23 MTN (XS1752476538)	EUR	500			% 102,0150	510 075,00	0,61
0,8000 % Capital One Financial 19/12.06.24 (XS2009011771)	EUR	600	290		% 102,2310	613 386,00	0,73
0,8750 % Chorus 19/05.12.26 MTN (XS2084759757)	EUR	303			% 103,7030	314 220,09	0,38
0,8750 % CK Hutchison Finance II 16/03.10.24 (XS1497312295)	EUR	1 500			% 102,8040	1 542 060,00	1,84
2,5000 % CNP Assurances 20/30.06.51 (FR0013521630)	EUR	900	900		% 108,5000	976 500,00	1,17
0,5000 % Commerzbank 18/28.08.23 MTN (DE000CZ40M21)	EUR	1 000		1 000	% 101,8530	1 018 530,00	1,22
2,3750 % Compagnie de Saint-Gobain 20/04.10.27 MTN (XS2150054372)	EUR	200	200		% 114,3160	228 632,00	0,27
0,5000 % Cooperatieve Rabobank 17/06.12.22 MTN (XS1642738816)	EUR	2 000			% 101,6670	2 033 340,00	2,43
1,3750 % Covestro 20/12.06.30 MTN (XS2188805845)	EUR	800	800		% 107,7990	862 392,00	1,03
0,3750 % EDP Finance 19/16.09.26 MTN (XS2053052895)	EUR	760			% 101,6050	772 198,00	0,92
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	400	400		% 101,3400	405 360,00	0,48
1,5000 % Fidelity National Inform. Serv. 19/21.05.27 (XS1843436228)	EUR	490			% 107,8220	528 327,80	0,63
1,1250 % Glencore Capital Finance 20/10.03.28 MTN (XS2228892860)	EUR	950	950		% 102,3780	972 591,00	1,16
1,3750 % Icade Sante 20/17.09.30 (FR0013535150)	EUR	400	400		% 107,0640	428 256,00	0,51
0,7500 % Intesa Sanpaolo 19/04.12.24 MTN (XS2089368596)	EUR	500			% 102,6000	513 000,00	0,61
1,2500 % JAB Holdings 17/22.05.24 (DE000A19HCW0)	EUR	500			% 104,0110	520 055,00	0,62
2,0000 % Koninklijke Philips Electronics 20/30.03.30 (XS2149379211)	EUR	100	100		% 116,0070	116 007,00	0,14
0,7500 % LeasePlan 17/03.10.22 MTN (XS1693260702)	EUR	1 000			% 101,3850	1 013 850,00	1,21
0,3750 % Metropolitan Life Global Funding I 19/09.04.24 MTN (XS1979259220)	EUR	500			% 101,7780	508 890,00	0,61
1,0000 % Prosegur - Cia de Seguridad 18/08.02.23 (XS1759603761)	EUR	1 500			% 101,8820	1 528 230,00	1,83
0,5000 % RELX Finance 20/10.03.28 (XS2126161764)	EUR	300	300		% 101,9850	305 955,00	0,37
1,2500 % Rikshem 17/28.06.24 MTN (XS1636469865)	EUR	2 000			% 103,4330	2 068 660,00	2,47
1,1250 % Ryanair 15/10.03.23 MTN (XS1199964575)	EUR	1 500			% 101,0600	1 515 900,00	1,81
2,5000 % Sampo 20/03.09.52 MTN (XS2226645278)	EUR	650	650		% 108,2000	703 300,00	0,84
1,0000 % Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651)	EUR	800			% 103,3790	827 032,00	0,99
1,5000 % Shell International Finance 20/07.04.28 MTN (XS2154418730)	EUR	480	480		% 110,9130	532 382,40	0,64
2,3750 % Signify 20/11.05.27 (XS2128499105)	EUR	600	600		% 110,8730	665 238,00	0,80
0,8750 % Societe Generale 20/22.09.28 Mtn (FR0013536661)	EUR	600	600		% 103,1625	618 975,00	0,74
1,3000 % Spain 16/31.10.26 (ES00000128H5)	EUR	1 000	500		% 109,8840	1 098 840,00	1,31
0,0500 % Svenska Handelsbanken (publ) 19/03.09.26 MTN (XS2049582542)	EUR	700	210		% 100,6030	704 221,00	0,84
1,0000 % Svenska Handelsbanken 20/15.04.25 MTN (XS2156510021)	EUR	160	160		% 104,9630	167 940,80	0,20
1,2500 % Symrise 19/29.11.25 (DE000SYM7720)	EUR	1 000			% 104,9690	1 049 690,00	1,26
0,0000 % Tyco Electronics Group 20/14.02.25 (XS2114807691)	EUR	550	550		% 100,8220	554 521,00	0,66
0,6250 % Unibail-Rodamco-Westfield 20/04.05.27 MTN (FR0014000UC8)	EUR	700	700		% 99,6070	697 249,00	0,83
1,3750 % UNIQA Insurance Group 20/09.07.30 Reg S (XS2199604096)	EUR	200	200		% 108,7130	217 426,00	0,26
0,5000 % Vodafone Group 16/03.12.24 MTN (XS1499604905)	EUR	2 500			% 101,8480	2 546 200,00	3,05
2,1250 % Vonovia Finance 14/09.07.22 MTN (DE000A1ZLUN1)	EUR	1 150			% 103,5810	1 191 181,50	1,42
0,6250 % Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	EUR	200			% 103,5640	207 128,00	0,25
1,3320 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.28 (XS2054210252)	EUR	500			% 103,5940	517 970,00	0,62
3,8750 % Allianz 16/und. MTN (XS1485742438)	USD	600	600		% 101,2330	495 087,42	0,59
1,3750 % US Treasury 19/31.08.26 (US912828YD60)	USD	780	780		% 105,1211	668 333,15	0,80
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
1,3750 % Banco Santander 16/03.03.21 MTN (XS1370695477)	EUR	2 500			% 100,3270	2 508 175,00	3,00

Strategiekonzept I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,1140 % Deutsche Bank 14/10.09.21 MTN (DE000DB7XJC7)	EUR	1 000	500		% 100,1770	1 001 770,00	1,20
2,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 17/21.08.21 MTN (XS1568875444)	EUR	1 500			% 100,4150	1 506 225,00	1,80
1,8720 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 18/24.08.23 MTN (XS1824425265)	EUR	1 500			% 96,2450	1 443 675,00	1,73
0,7500 % SpareBank 1 SMN 16/08.06.21 MTN (XS1429528588)	EUR	2 500			% 100,5220	2 513 050,00	3,01
Zertifikate							
Commerzbank/DJE Stoxx 50 02/und. Tracker (DE0007264319)	Stück	50 000			EUR 77,6400	3 882 000,00	4,64
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding ProfitsH. (CH0012032048)	Stück	1 500			CHF 307,5000	424 938,97	0,51
Investmentanteile						8 372 181,42	10,02
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						1 846 579,65	2,21
DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund IC (LU0099730524) (0,100%)	Stück	15		105	EUR 13 834,9100	207 523,65	0,25
Xtrackers MSCI Japan UCITS ETF 1C (LU0274209740) (0,200%)	Stück	20 000			EUR 59,9600	1 199 200,00	1,43
Xtrackers Stoxx Eur.600 Basic Re.Swap UCITS ETF 1C (LU0292100806) (0,150%)	Stück	3 700			EUR 118,8800	439 856,00	0,53
Gruppenfremde Investmentanteile						6 525 601,77	7,81
AIS - AMUNDI IDX MSCI EM SRI UCITS C Cap. EUR o.N (LU1681045370) ³⁾ (0,200%)	Stück	200 000			EUR 4,8028	960 560,00	1,15
AIS - AMUNDI MSCI EM ASIA UCITS ETF C Cap. EUR (LU1681044480) (0,200%)	Stück	43 500	43 500		EUR 36,3850	1 582 747,50	1,89
iShares - EURO STOXX Mid UCITS ETF (IE00B02KXL92) (0,000%)	Stück	7 000			EUR 63,0000	441 000,00	0,53
MULTI UNITS LUXEMBOURG-Lyxor MSCI AC Asia Ex Japan (LU1900068161) (0,500%)	Stück	9 000			EUR 127,7860	1 150 074,00	1,38
Nordea 1 - European High Yield Bond Fund BI (LU0141799097) (0,500%)	Stück	40 000	78 000	70 000	EUR 39,1700	1 566 800,00	1,87
Barings U. Fd.-B. Em. Mark. L. Debt Fd. D USD Acc. (IE00BKZGL873) (0,750%)	Stück	4 000		4 100	USD 115,6100	376 932,80	0,45
iShsII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF (IE00BYXYK40) (0,450%)	Stück	90 000	180 000	90 000	USD 6,1000	447 487,47	0,54
Summe Wertpapiervermögen						82 022 559,80	98,12
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						924 299,04	1,11
Optionsrechte							
Optionsrechte auf Aktienindices							
Put Euro STOXX 50 Price Euro 12/2021 Strike 2850,00 (EURX)	Stück	1 710			EUR 100,1000	171 171,00	0,20
Put Euro STOXX 50 Price Euro 12/2021 Strike 2950,00 (EURX)	Stück	1 750			EUR 116,3000	203 525,00	0,24
Put Euro STOXX 50 Price Euro 12/2021 Strike 3150,00 (EURX)	Stück	2 880			EUR 157,3000	453 024,00	0,54
Put S&P 500 Index 03/2021 Strike 2900,00 (USS)	Stück	1 000			USD 18,7500	15 283,04	0,02
Put S&P 500 Index 12/2021 Strike 3200,00 (USS)	Stück	600			USD 166,2300	81 296,00	0,10

Strategiekonzept I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						452 699,59	0,54
Bankguthaben						452 699,59	0,54
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	190 023,68		%	100	190 023,68	0,23
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1 012,88		%	100	1 012,88	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	254 993,00		%	100	234 919,16	0,28
Britische Pfund	GBP	16 894,91		%	100	18 698,37	0,02
US Dollar	USD	9 870,62		%	100	8 045,50	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände						262 331,92	0,31
Zinsansprüche	EUR	251 101,61		%	100	251 101,61	0,30
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	5 623,79		%	100	5 623,79	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	1 794,00		%	100	1 794,00	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	3 812,52		%	100	3 812,52	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-68 873,96	-0,08
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-67 615,83		%	100	-67 615,83	-0,08
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 258,13		%	100	-1 258,13	0,00
Fondsvermögen						83 593 016,39	100,00
Anteilwert						54,33	
Umlaufende Anteile						1 538 487,143	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
 USS = American Stock Options Exchange

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2020

Schweizer Franken CHF 1,085450 = EUR 1
 Britische Pfund GBP 0,903550 = EUR 1
 US Dollar USD 1,226850 = EUR 1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Strategiekonzept I

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück		8 000
Fresenius (DE0005785604)	Stück		8 000
Iberdrola Right (ES064445809J6)	Stück	37 000	37 000
Iberdrola Right (ES064445809K4)	Stück	37 000	37 000
Orange (FR0000133308)	Stück		50 000
Sanofi (FR0000120578)	Stück		5 000
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück		3 500
Total (FR0000120271)	Stück		8 000
Unilever Reg. (NL0000388619)	Stück		7 000
Comcast Cl. A (US20030N1019)	Stück		9 600
Fiserv (US3377381088)	Stück		4 600
T-Mobile US Right (US8725901123)	Stück	3 220	3 220
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück		4 300
Verzinsliche Wertpapiere			
1,6250 % Airbus 20/07.04.25 MTN (XS2152795709)	EUR	310	310
1,3750 % Aaroundtown 17/27.11.24 (XS1713475215)	EUR		500
1,1090 % BP Capital Markets 15/16.02.23 MTN (XS1190973559)	EUR		2 060
1,6250 % Fiserv 19/01.07.30 (XS1843434108)	EUR		550
1,5000 % Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN (XS2148390755)	EUR	110	110
1,0000 % Origin Energy Finance 19/17.09.29 MTN (XS2051788219)	EUR		370
0,6250 % ProLogis Euro Finance 19/10.09.31 (XS2049583607)	EUR		344
2,5000 % ZF Europe Finance 19/23.10.27 (XS2010039977)	EUR		600
2,0000 % Norway 12/24.05.23 (NO0010646813)	NOK		8 000
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
0,6250 % China Construction Bank 17/17.02.20 MTN (XS1566083512)	EUR		1 500
2,8750 % Fresenius 13/15.07.20 Reg S (XS0873432511)	EUR		1 500
1,0000 % LeasePlan 16/08.04.20 MTN (XS1392460397)	EUR		1 500
0,1320 % RCI Banque 17/08.07.20 MTN (FR0013241379)	EUR		1 500
1,1250 % Shanghai Electric Newage 15/22.05.20 (XS1231162592)	EUR		900
3,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 15/23.07.20 MTN (US71654QBU58)	USD		1 500
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)			
Xtrackers Russell 2000 UCITS ETF 1C (IE00BJZ2DD79) (0,150%)	Stück		2 000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
Devisenterminkontrakte	
Verkauf von Devisen auf Termin	
NOK/EUR	EUR 809
Optionsrechte	
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate	
Optionsrechte auf Aktienindices	
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, Swiss Market Index (SMI))	EUR 71 855

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 28 791
Gattung: AIS - AMUNDI IDX MSCI EM SRI UCITS C Cap. EUR o.N (LU1681045370), MULTI UNITS LUXEMBOURG-Lyxor MSCI AC Asia Ex Japan (LU1900068161), Xtrackers Russell 2000 UCITS ETF 1C (IE00BJZ2DD79), 0,3750 % AXA Bank Europe 16/23.03.23 MTN PF (FR0013141059), 1,1090 % BP Capital Markets 15/16.02.23 MTN (XS1190973559), 0,7500 % CaixaBank 18/18.04.23 MTN (XS1752476538), 0,8000 % Capital One Financial 19/12.06.24 (XS2009011771), 2,5000 % CNP Assurances 20/30.06.51 (FR0013521630), 0,1140 % Deutsche Bank 14/10.09.21 MTN (DE000DB7XJC7), 0,3750 % EDP Finance 19/16.09.26 MTN (XS2053052895), 0,7500 % Intesa Sanpaolo 19/04.12.24 MTN (XS2089368596), 0,3750 % Metropolitan Life Global Funding I 19/09.04.24 MTN (XS1979259220), 2,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 17/21.08.21 MTN (XS1568875444), 1,8720 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 18/24.08.23 MTN (XS1824425265), 1,2500 % Rikshem 17/28.06.24 MTN (XS1636469865), 1,1250 % Ryanair 15/10.03.23 MTN (XS1199964575), 1,5000 % Shell International Finance 20/07.04.28 MTN (XS2154418730), 0,0000 % Tyco Electronics Group 20/14.02.25 (XS2114807691), 0,6250 % Unibail-Rodamco-Westfield 20/04.05.27 MTN (FR0014000UC8), 0,5000 % Vodafone Group 16/03.12.24 MTN (XS1499604905), 2,1250 % Vonovia Finance 14/09.07.22 MTN (DE000A1ZLUN1), 1,3320 % Wintershall Dea Finance 19/25.09.28 (XS2054210252), 3,8750 % Allianz 16/und. MTN (XS1485742438), 3,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 15/23.07.20 MTN (US71654QBU58)	

Strategiekonzept I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	115 439,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	251 049,97
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	70 036,06
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	454 035,67
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	329,51
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	6 326,60
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	15 137,83
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	15 137,83
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-17 315,85
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-38 707,02
10. Sonstige Erträge	EUR	55 441,25
Summe der Erträge	EUR	911 773,04

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-18 227,17
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-104,25
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-807 143,32
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-807 143,32
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4 838,74
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4 995,35
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten ²⁾	EUR	156,61
Summe der Aufwendungen	EUR	-830 209,23

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 81 563,81

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 802 253,68
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 916 844,51
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-114 590,83

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -33 027,02

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 557 329,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-990 286,97

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 567 042,49

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 534 015,47

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

²⁾ Enthalten ist eine Korrektur für das Vorjahr i.H.v. EUR 190,40.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	83 341 805,58
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-276 927,69
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-5 905,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-5 905,90
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	28,93
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	534 015,47
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 557 329,46
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-990 286,97

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 83 593 016,39**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2 257 877,11	1,47
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-33 027,02	-0,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-2 147 925,73	-1,40

III. Gesamtausschüttung **EUR 76 924,36 0,05**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	83 593 016,39	54,33
2019	83 341 805,58	54,17
2018	78 815 148,44	51,01
2017	82 917 670,90	53,63

Strategiekonzept I

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 5 955 763,37

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

60% REXP 4 Years - REX 4-JAHRIGE Price Index (EUR), 40% STOXX Eurozone 50 (Net Return)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	30,494
größter potenzieller Risikobetrag %	104,219
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	59,344

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
AIS - AMUNDI IDX MSCI EM SRI UCITS C Cap. EUR o.N.	Stück 199 990		960 511,97	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			960 511,97	960 511,97

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 998 663,55

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	85 450,23
Aktien	EUR	809 206,51
Sonstige	EUR	104 006,81

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 54,33

Umlaufende Anteile: 1 538 487,143

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Strategiekonzept I

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,99% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,006% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,99% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Strategiekonzept I keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 12 010,43. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Strategiekonzept I

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Strategiekonzept I

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Strategiekonzept I

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	960 511,97	-	-
in % des Fondsvermögens	1,15	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	960 511,97		
Sitzstaat	Irland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Strategiekonzept I

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	960 511,97	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	85 450,23	-	-
Aktien	809 206,51	-	-
Sonstige	104 006,81	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Strategiekonzept I

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	CAD; AUD; EUR; GBP; SEK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	998 663,55	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	10 142,55	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	4 995,39	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	960 511,97		
Anteil	1,17		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Stantec Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 960,11		
2. Name	De Grey Mining Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 931,17		

Strategiekonzept I

3. Name	Rothschild & Co. SCA		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 914,95		
4. Name	Ingenia Communities Group		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 895,31		
5. Name	Snam S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 860,92		
6. Name	Nexi S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 848,86		
7. Name	Moncler S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 810,20		
8. Name	Mediobanca		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 786,34		
9. Name	Virbac S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 672,59		
10. Name	Svenska Handelsbanken AB (publ)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	89 649,04		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

Strategiekonzept I

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

998 663,55		
------------	--	--

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Strategiekonzept I – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de